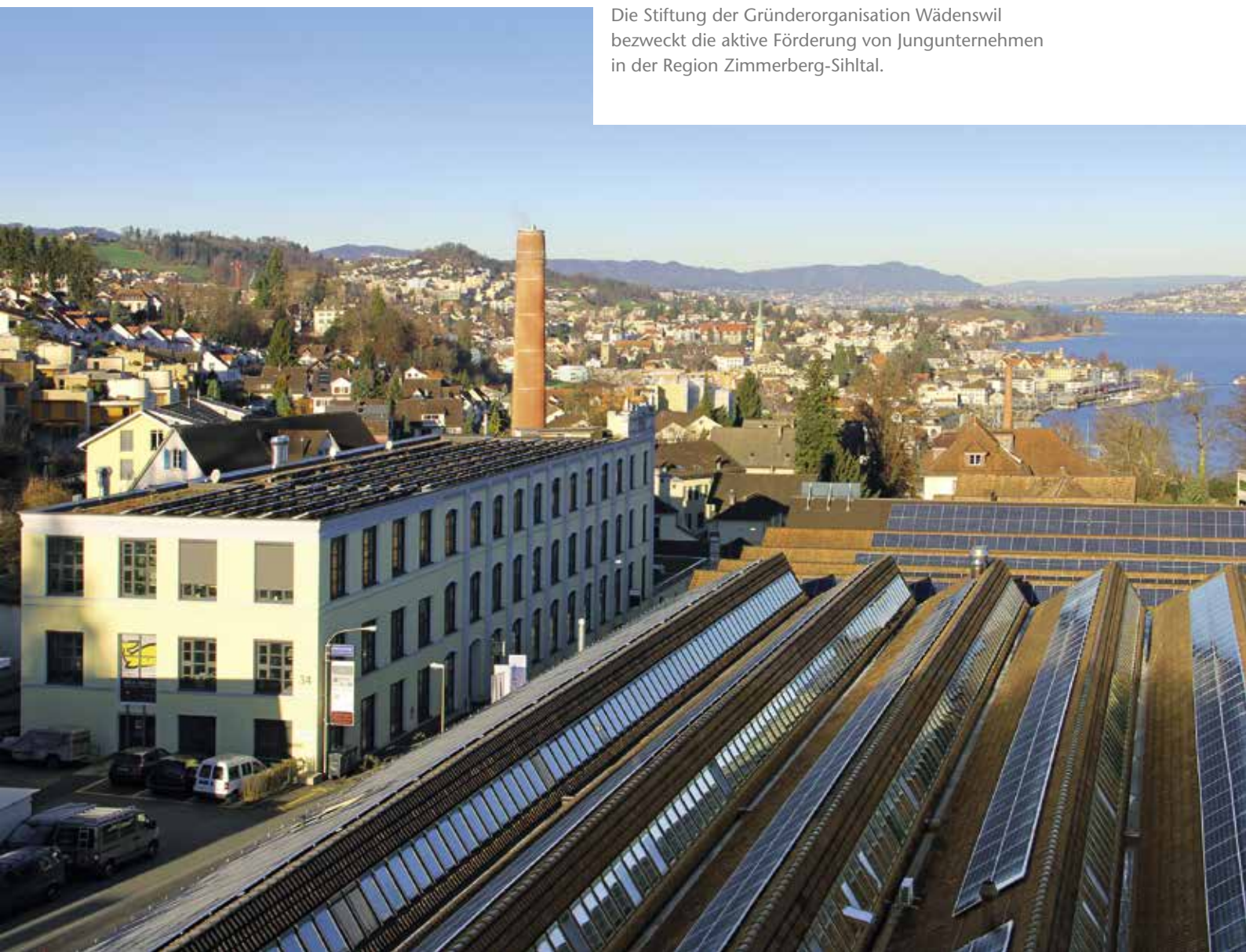


Tätigkeitsbericht Gründerorganisation Wädenswil Geschäftsjahr 2015

Die Stiftung der Gründerorganisation Wädenswil bezweckt die aktive Förderung von Jungunternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal.



ALLGEMEINES

«Die Stiftung der Gründerorganisation Wädenswil, kurz grow, bezweckt die aktive Förderung von Jungunternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal. Dies vor allem in den Bereichen Life Sciences, IT und Facility Management, die im direkten Zusammenhang mit dem Departement Life Sciences und Facility Management der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil stehen. Grundsätzlich ist grow jedoch für Jungunternehmen aus allen Branchen offen. Wichtig ist, dass diese über ein grosses (technisches) Innovationspotenzial verfügen.» (Gemäss Stiftungszweck im Stiftungsreglement der Stiftung grow)

Grow unterstützt Start-up-Unternehmen dabei, ihre Geschäftsidee zu entwickeln, eine Firma aufzubauen und zum Erfolg zu führen. Wichtige Elemente dieser Unterstützung sind das massgeschneiderte Coaching, die Bereitstellung von Räumen inklusive Labore, die Zusammenarbeit mit der ZHAW, die Einbindung in relevante Netzwerke sowie die finanzielle Unterstützung aus dem Stiftungskapital in Form von Darlehen für einen klar definierten Zweck.

Für die Aufnahme neuer Mitglieder gelten seitens grow folgende Kriterien:

- Potenzielle grow-Firmen verfügen über ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial.
- Sie entwickeln eigene, innovative Produkte und/oder Dienstleistungen.
- Die verantwortlichen Personen haben ein klares Interesse daran, ihre Technologien zu innovativen Produkten oder Dienstleistungen für einen grossen, internationalen Markt zu entwickeln.
- Die Firmen können von einer Zusammenarbeit mit der ZHAW und Agroscope in Wädenswil profitieren. Sie treiben so nicht nur ihre eigene Entwicklung voran, sondern stärken auch die ZHAW, Agroscope und den Standort Wädenswil.

Junge Firmen, die direkt aus der ZHAW entstehen, werden in der Regel in der Anfangsphase durch grow unterstützt, wobei die offizielle Aufnahme in grow nur erfolgt, falls sie die Kriterien bezüglich Wachstumspotenzial und internationalem Marktzugang erfüllen.

Die Stiftung verfügt über ein Stiftungsvermögen, das von privaten Geldgebern zur Verfügung gestellt wurde. Diese Gelder sind ausschliesslich für die Finanzierung von spezifischen Projekten der Start-up-Unternehmen vorgesehen. Die Prüfung der Finanzierungsgesuche und die Gewährung einzelner Darlehen obliegen dem Stiftungsrat.

Der **Stiftungsrat** setzte sich 2015 zusammen aus:

- Dr. Matthias Kaiserswerth, Präsident
- Philipp Kutter, Vizepräsident/Stadtpräsident Wädenswil
- Prof. Dr. Urs Hilber, Mitglied/Direktor Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW in Wädenswil und Leiter Ressort Forschung und Entwicklung der ZHAW
- Andrea Rieder, Mitglied/Direktionsmitglied der Zürcher Kantonalbank (ZKB)
- Heiner Treichler, Mitglied/Geschäftsführer der Tuwag Immobilien AG
- Dr. Jos Hehli, Mitglied/Unternehmer

ORGANISATION GROW

20 Firmen und Organisationen mit insgesamt 60 Mitarbeitenden sind Ende 2015 in grow tätig. Die grow-Firmen und -Organisationen sind in unterschiedlichen Bereichen tätig, Schwerpunkt ist der Bereich Life Sciences. Zwei Drittel der Firmen haben eine aktive Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen der ZHAW. 2015 wurden zwei neue Mitglieder bei grow aufgenommen, während eine Firma ausgetreten ist.

Die Gründerorganisation grow leistet mit ihrer Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Bestreben der Stadt Wädenswil, sich als Bildungs- und Forschungsstadt zu etablieren. Die Jungunternehmen suchen die Nähe zur Hochschule und profitieren von der Zusammenarbeit im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation. Für die ZHAW und andere Institutionen wiederum sind grow-Firmen wichtige Partner, mit denen gemeinsame Projekte durchgeführt werden. Dieser Austausch untereinander nützt allen Institutionen und letztlich der Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil. Hinzu kommt, dass grow den Wirtschaftsstandort der Region stärkt. Hier wird aus Bildung und Forschung Wertschöpfung: Die Jungunternehmer schaffen mit dem Wissen, das sie sich an der ZHAW in Wädenswil oder anderswo angeeignet haben, neue Produkte und Arbeitsplätze.

Die Haupttätigkeit der grow-Geschäftsleitung bestand 2015 in der Beratung von Firmengründern, der Suche nach geeigneten neuen Mitgliedsfirmen und der Begleitung der grow-Firmen mit einem auf die jeweiligen Firmenbedürfnisse zugeschnittenen Coaching. Ausserdem wird grow regelmässig von Firmengründern aus der Region und von der ZHAW um Unterstützung angefragt. Die Mehrheit dieser Firmen passt jedoch nicht zum Profil von grow und kann deswegen nicht als grow-Mitglied aufgenommen werden. Allerdings begleitet grow solche Start-up-Unternehmen in der Regel informell in der ersten Phase der Firmengründung, vor allem solche, die aus der ZHAW heraus entstehen.

Der laufende Betrieb der Stiftung grow wird durch die grow-Unternehmen und die grosszügige Unterstützung der Stadt Wädenswil und der Zürcher Kantonalbank sichergestellt.

Die **Geschäftsleitung** bestand 2015 aus folgenden Mitgliedern:

- Prof. Dr. Dolf van Loon, Geschäftsführer grow
- Prof. Mark Jaeggi, Koordinator ZHAW-grow (bis Ende 2015)
- Heiner Treichler, Geschäftsführer Tuwag Immobilien AG

Diese personelle Kombination ist sehr zielorientiert und führte zu einer Optimierung der Zusammenarbeit zwischen grow, Tuwag und der ZHAW. Die Mehrheit der grow-Unternehmen hat ihren Firmensitz auf dem Tuwag-Areal und arbeitet mit der ZHAW zusammen. Die enge und effiziente Zusammenarbeit der drei Organisationen bringt viele Vorteile für die grow-Firmen, vor allem für die Unternehmen, die in Projekten mit der ZHAW zusammenarbeiten. Die Zusammensetzung des Stiftungsrats und die aktive Rolle der einzelnen Stiftungsratsmitglieder erleichtern zudem die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Region, mit den Behörden und der Politik.

2015 lag der Fokus vor allem auf der Unterstützung und Entwicklung der momentanen grow-Mitglieder. Vermehrt wurden die Firmen auch im Bereich Kommunikation unterstützt. Dies wurde möglich dank der langjährigen Erfahrung im Kommunikationsbereich von Inken De Wit, die seit Anfang 2015 für grow arbeitet.

Wie diesem Bericht entnommen werden kann, wurden die für 2015 gesteckten Ziele erreicht. Die ZHAW, die Stadt Wädenswil, die Tuwag Immobilien AG sowie die Stiftungsräte und die Geschäftsleitung haben im Berichtsjahr einen grossen Beitrag geleistet. Der grösste Teil dieser Arbeit wurde ehrenamtlich erbracht.

ÄNDERUNG IN DER GESCHÄFTSLEITUNG

Prof. Mark Jaeggi war von Anfang an bei grow dabei als Vertreter der ZHAW. Er überträgt seine Funktion in grow per Ende 2015 an Catherine Kroll. Sie nimmt ab 1. Januar 2016 für die ZHAW in der grow-Geschäftsleitung Einsitz. Der Stiftungsrat und die grow-Geschäftsleitung danken Prof. Mark Jaeggi für sein grosses Engagement und seinen wesentlichen Beitrag zur Arbeit und Entwicklung von grow.

ANLÄSSE

Am 9. Juni 2015 fand der traditionelle grow-Apéro statt. Das Thema Finanzierung stand im Mittelpunkt bei den Vorträgen. Dr. Hans-Peter Meyer (KTI, Kommission Technologie und Innovation) gab Einblicke in die öffentliche Projektförderung durch die Schweizerische Kommission für Technologie und Innovation (KTI), während Laurenz Hüsler (StartAngels Network), Philipp Bodmer (Volkswirtschaftsstiftung) und Patrik

Hug (Zürcher Kantonalbank ZKB) andere Möglichkeiten zur Frühfinanzierung von Start-up Firmen vorstellten. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es beim Apéro Gelegenheit zur informellen Kontaktaufnahme und zum Erfahrungsaustausch.

Teilnehmende und Referenten am grow-Apéro 2015



Dolf van Loon
Geschäftsführer grow



Dr. Hans-Peter Meyer
KTI



Dr. Matthias Kaiserswerth
Stiftungsratspräsident grow



Laurenz Hüsler
StartAngels Network



Patrick Hug
Zürcher Kantonalbank



Philip Bodmer
Volkswirtschaftsstiftung



GROW-FIRMEN UND -ORGANISATIONEN

Per 31. Dezember 2015 gehören folgende Firmen und Organisationen zu grow:

FIRMA	BEREICH	PERSONEN	Zusammenarbeit
ANKASYS Ltd.	Mikroelektronik	1	
Bacoba AG	Medikamentenentwicklung	1	+
C-CIT AG / C-CIT Sensors AG	Sensor-Informationssysteme	5	+
CePower GmbH	Antikörper	1	+
Creoptix AG	Laborgeräte	5	+
CCOS – Culture Collection of Switzerland AG	Stammsammlung	3	+
<i>DNS, development never stops GmbH</i>	<i>Bekleidungsindustrie</i>	6	+
<i>Jakobike</i>	<i>Engineering</i>	1	
<i>Netico GmbH</i>	<i>Prozesssteuerung</i>	1	
Numab AG	Therapeutische Antikörper	20	+
Orphanhealthcare	Medikamentenentwicklung	4	
PrognosiX AG	Lebensmittel	3	+
Qenax AG	Kosmetikherstellung	1	+
Rentouch GmbH	Multitouch Bildschirme	2	
SAND Microsystems GmbH	Miniaturisierte Elektronik	1	
<i>Swiss-KMU-Group GmbH</i>	<i>KMU Dienstleistungen</i>	1	
<i>Swissprime Technologies AG</i>	<i>RFID Lösungen</i>	1	+
<i>VariCom GmbH</i>	<i>Neue Obstsorten</i>	1	°
Verein Enertopia	Solaranlagen	2	+
20 Organisationen	Komplementäre Geschäftsbereiche	60 Personen	

Wechsel 2015:

Ausgetreten ist: UrbanFarmers AG. Neu hinzugekommen sind: ANKASYS Ltd. und C-CIT Sensors AG

Legende:

Kursiv: Organisationen mit Sitz in der Region, jedoch ausserhalb des Tuwag-Areals

+ Aktive Zusammenarbeit mit der ZHAW

° Aktive Zusammenarbeit mit Agroscope



VERNETZUNG DER GROW FIRMEN MIT DER ZHAW

Die ZHAW spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung vieler grow-Firmen. Einerseits arbeitet sie in Projekten im Bereich Technologieentwicklung mit grow-Firmen zusammen. Die Hochschule gibt den Firmen Zugang zu einer teilweise sehr kostspieligen Infrastruktur (Labore und Geräte), die vor allem für Firmen im Bereich Life Sciences für einen raschen Start (z. B. Bacoba AG) essenziell ist. Andererseits sind schon in der Vergangenheit einige grow-Organisationen aus Arbeiten an der ZHAW hervorgegangen (CCOS AG, UrbanFarmers AG, Verein Enertopia und PrognosiX AG). Um diesen Ausgründungsprozess zu optimieren, hat die Hochschule das ZHAW-interne Förderprogramm «Innovation to Business» initiiert. Vielversprechende Innovationen werden aus der ZHAW-Forschung selektiert und auf dem Weg zum Spin-off begleitet. Von den fünf unter der Begleitung von Dr. Jos Hehli gegründeten Spin-off Unternehmen der ZHAW gehört eines (PrognosiX AG) zu grow.

GUTE ZUSAMMENARBEIT

Die Zusammenarbeit zwischen der ZHAW und grow hat sich gut weiterentwickelt. Drei grössere, von der KTI unterstützte, Mehrjahresprojekte zwischen der ZHAW und grow-Firmen wurden im Jahr 2015 erfolgreich weitergeführt. An der ZHAW waren 2015 gesamthaft rund 16 Personen an diesen Projekten beteiligt, das entspricht etwa fünf Vollzeitäquivalenz-Stellen. Die grow-Firmen profitieren in hohem Mass von Arbeiten an der Hochschule. Sie helfen die Produktentwicklungen der Start-up-Firmen voranzutreiben und ermöglichen diesen gleichzeitig, von der guten Infrastruktur der Hochschule zu profitieren. Umgekehrt leisten diese gemeinsamen Projekte einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Forschung an der ZHAW. Zudem wurden schon mehrere Hochschulabsolventen von grow-Firmen als Mitarbeitende übernommen.

BILDUNGS- UND FORSCHUNGSSTADT WÄDENSWIL

Die Nähe zur Hochschule ist ein grosses Plus für grow und den Standort Wädenswil als Innovationszentrum. Nicht zu vernachlässigen ist jedoch auch der positive Einfluss der Forschungsprojekte auf die Lehre. Einerseits durch die Dozierenden, die in die Projekte involviert sind und ihr Wissen aus der Forschung weitergeben, andererseits durch die unmittelbare Tätigkeit der grow-Firmen in der Lehre.

GROW-FIRMEN SCHAFFEN ARBEITSPLÄTZE

Bei den grow-Firmen arbeiten derzeit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Mehrzahl davon in Wädenswil. Bei der Suche nach Finanzierung waren die grow-Firmen auch 2015 erfolgreich. Die KTI als Förderinstrument des Bundes bewilligte 2015 rund 1,5 Millionen Franken für drei neue Mehrjahresprojekte mit drei grow-Firmen. Mit diesem Geld werden in den nächsten Jahren Forschungsarbeiten an der ZHAW und anderen Schweizerischen Hochschulen finanziert, um neue Produkte für die grow-Firmen zu entwickeln.

Die Tuwag Immobilien AG hat 2015 angefangen, eine grössere Erweiterung der für grow zur Verfügung gestellten Laborflächen an der Einsiedlerstrasse 34 in Wädenswil zu planen. Diese Erweiterung wird notwendig, da verschiedene grow-Mitglieder mehr Laborfläche benötigen. Ausserdem ist ab 2016 mit einer grösseren Nachfrage nach Laboren durch neue grow-Firmen zu rechnen.

DER LANGE WEG VON DER IDEE BIS ZUM PRODUKT

Techniefirmen brauchen in der Regel mehrere Jahre bis innovative Ideen in marktreife Produkte umgesetzt werden können. Für Life-Sciences Firmen kann diese Entwicklungszeit durchaus fünf Jahre und mehr betragen. Obwohl Firmen vereinzelt mit einer Plattform-Technologie schon während der Entwicklungsphase Einkünfte aus gemeinsamen Projekten mit anderen industriellen Partnern erzielen können (z.B. Numab AG), sind die meisten Firmen auf externe Finanzierung, oft in Millionenhöhe, angewiesen. Diese Gelder werden am Anfang oft durch die Firmengründer, Familie und Freunde zur Verfügung gestellt, um so die erste Phase der Firmen- und Technologie-Entwicklung zu finanzieren. Unterstützung durch öffentliche Innovationsförderorganisationen, wie die Schweizerische KTI und Europäische Organisationen, erlaubt weitere Technologie-Entwicklung zusammen mit Hochschulen (u.a. ZHAW) und anderen Partnern. Auch Stiftungen, Privatpersonen und Business Angels sind in dieser frühen Phase mögliche Kapitalgeber. Grössere Investitionen durch Wagniskapitalgeber («venture capital») und Banken erfolgen in der Regel erst, wenn die Produkte beinahe marktreif sind und Einkünfte erzielt werden können.

ENTWICKLUNG EINES HIGH-TECH GERÄTES

Die Entwicklungsgeschichte eines High-Tech Gerätes für die Laboranalyse in biochemischen und pharmazeutischen Laboren ist ein gutes Beispiel für eine zielgerichtete und erfolgreiche Entwicklung eines innovativen Produktes für den Life Sciences-Labormarkt (oder für den biologischen und medizinischen Labormarkt). Dr. Kaspar Cottier hat seine Firma Creoptix 2010 gegründet und in grow mit der Geräteentwicklung angefangen. Ende 2011 hat Creoptix zusammen mit der ZHAW und anderen Partnern zusätzliche und zielgerichtete finanzielle Unterstützung durch die KTI bekommen – in der Höhe von fast einer Million Franken für ein Projekt von 18 Monaten. Mit diesen finanziellen Mitteln und der zusätzlichen finanziellen Unterstützung durch die Firmengründer konnte der entwickelte Prototyp und die dafür benötigten Verbrauchsmaterialien für die Serienproduktion und zur Marktreife weiterentwickelt werden. Dies in enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christiane Zaborosch von der ZHAW und anderen Partnern, u.a. der grow-Firma Swissprime AG. Bei dieser Entwicklung war die geographische Nähe zur ZHAW in Wädenswil von grossem Vorteil. Erste Anwender-Tests wurden im Rahmen des KTI-Projektes erfolgreich an der Fachhochschule Nordwestschweiz durchgeführt. Ende 2012 ist Dr. Matyas Vegh zu Creoptix gekommen und hat als CEO (Chief Executive Officer, Geschäftsführer) zusammen mit Kaspar Cottier, jetzt in der Funktion als CTO (Chief Technology Officer, Technischer Direktor) die Firma weiterentwickelt. Die nächste grosse Herausforderung war die Fokussierung der Firma auf Geräteproduktion und Marktaufbau. Die dafür benötigte Finanzierung in Millionenhöhe wurde Ende 2013 durch ein Konglomerat aus einem Business Angels Netzwerk, zwei Kantonalbanken und einigen privaten Investoren zur Verfügung gestellt. Seit 2014 liegt der

Firmenfokus auf Marktaufbau und Geräteverkauf. Dies erfordert aktive Teilnahme an Technologie-Messen und Kontakte mit vielen möglichen Kunden. Der Nachweis von Vorteilen in wichtigen Anwendungen ist für eine Kaufentscheidung sehr wichtig. Solche «technology notes» werden von Creoptix aktiv entwickelt. Creoptix fokussiert sich vor allem auf den Markt in den USA, da dieser neuen Entwicklungen sehr aufgeschlossen gegenüber steht. Der Marktaufbau in einem hoch-spezialisierten Bereich und für ein Gerät im höheren Preissegment erfordert grosse Vorleistungen der Firma und einen langen Atem. Nun beginnen die Anstrengungen Früchte zu tragen. Creoptix ist mittlerweile gut positioniert, um sich langfristig erfolgreich im Markt zu etablieren.



Das Creoptix WAVE erlaubt hochempfindliche Messungen von Interaktionen zwischen Molekülen unterschiedlichster Grösse mit bis dato unerreichter Empfindlichkeit (www.creoptix.com für mehr Informationen).

COACHING UND FIRMENBEGLEITUNG IN NETZWERKEN

Firmen und Organisationen werden von der Gründerorganisation grow aktiv begleitet. Die genaue Zielsetzung und Intensität der Begleitung variiert und hängt von den Bedürfnissen der jeweiligen Firma ab. Diese Begleitung ist die Haupttätigkeit des grow-Geschäftsführers Prof. Dr. Dolf van Loon. Zusätzlich zu der direkten Begleitung durch den Geschäftsführer werden die Firmen gezielt in anderen Coaching-Netzwerken positioniert. Firmen mit grossem Geschäftspotenzial können dabei vor allem vom KTI Start-up-Coachingprozess profitieren. Bisher haben mehrere grow-Firmen das angesehene KTI Start-up-Label erhalten (C-CIT AG, Creoptix AG, Numab AG und UrbanFarmers AG). Das Label wird Firmen verliehen, die über ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial verfügen und eine gewisse Entwicklungsstufe erreicht haben. Weitere grow-Firmen befinden sich noch im KTI Start-up-Coachingprozess.

VEREIN GROW

2015 wurde der Verein grow gegründet. Der Verein fördert die Gründung und Entwicklung von Firmen und Organisationen innerhalb grow und von innovativen Firmen mit Bezug zur ZHAW in Wädenswil und/oder zur Region Zimmerberg/Zürich. Sehr wichtig ist auch die Vernetzung der Mitglieder. So werden unter anderem gemeinsame Treffen zum Gedankenaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung organisiert. Alle Unternehmen, die von der Stiftung grow unterstützt werden, sollen in diesen Verein eingebunden werden.

Der Gründungsvorstand besteht aus Vertretern von sieben grow-Firmen mit folgenden Funktionen:

- Präsidentin: Maria Lüder-Specht, CEO Qenax AG
- Vizepräsident: Frank Grossmann, CEO Orphanhealthcare Foundation
- Aktuar: Gottfried Dasen, COO Culture Collection of Switzerland AG
- Kassier : Raphael Sigg, Captain Rentouch GmbH
- Mitglieder: Roland Helfenstein, COO Numab AG; Thomas Deutschenbaur, Co-founder development never stops llc.; Mike Adams, CEO Bacoba AG; Dolf van Loon, Geschäftsführer grow.

Die erste Generalversammlung fand am 15. Oktober 2015 statt. «Durch den Verein erhalten die grow-Firmen eine gemeinsame Stimme und werden selbst zu Ansprechpartnern», begrüßte der Wädenswiler Stadtpräsident Philipp Kutter in seiner Funktion als Vizepräsident des Stiftungsrats von grow die Initiative. «Grow Wädenswil sei ein wichtiger Partner für die ZHAW, weil hier die Forschungsergebnisse zur Anwendung kommen können. Der Verein grow erhöht die Ausstrahlung der Gründerorganisation», sagte Daniel Baumann, Stellvertretender Direktor der ZHAW Wädenswil, an der ersten Generalversammlung. Und die Präsidentin Maria Lüder-Specht ist überzeugt «Für die Mitglieder des Vorstands hat die Vernetzung schon stattgefunden, was alle motiviert, auch die Mitglieder des Vereins näher zusammenzubringen und einander zu unterstützen.»



Maria Lüder-Specht, CEO Qenax AG und Präsidentin des Vereins grow

ZIELE VON GROW FÜR 2016

Eine wichtige Zielsetzung von grow ist, die Firmen sowohl mit der ZHAW als auch untereinander noch stärker zu vernetzen und sie zur Zusammenarbeit anzuregen. Eine wichtige Grundlage dafür war die Gründung des Vereins. Der Hauptfokus für 2016 liegt zudem auf weiterem Wachstum im Bereich Life Sciences sowie auf der Unterstützung und Entwicklung der grow-Mitglieder. Ausserdem sollen ergänzend zur massgeschneiderten, individuellen Begleitung, vermehrt Standardangebote für wichtige grundlegende Firmenprozesse entwickelt werden. Parallel dazu sollen zwei bis drei weitere junge Unternehmungen akquiriert werden. Insgesamt wird ein moderates Wachstum von grow angestrebt.

DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG VON GROW

Die Gründerorganisation grow wurde auch 2015 von vielen Personen und Organisationen unterstützt. Wir möchten uns für diese Unterstützung bei allen herzlich bedanken. Speziell hervorheben möchten wir die wesentliche Rolle der Hauptträger von grow – die Stadt Wädenswil, die Zürcher Kantonalbank ZKB, die ZHAW und die Tuwag Immobilien AG – ohne die grow nicht möglich wäre. Zusätzlich zu den Eigenbeträgen der grow-Firmen über einen Mietzinsanteil an den Betriebskosten von grow ist die finanzielle und ideelle Unterstützung der Stadt Wädenswil und der ZKB für grow sehr wichtig. Durch die finanzielle Zusage seitens der Stadt Wädenswil und der ZKB für 2016 bis 2018 ist auch die Zukunft von grow sichergestellt. Für diese Unterstützung gebührt ihnen ein besonderer Dank von allen grow-Firmen, der Geschäftsleitung sowie dem Stiftungsrat.

Prof. Dr. Dolf van Loon
Geschäftsführer

Heiner Treichler
Mitglied der
Geschäftsleitung

Mark Jaeggi
Mitglied der
Geschäftsleitung
(bis Ende 2015)

KONTAKT

Prof. Dr. Dolf van Loon

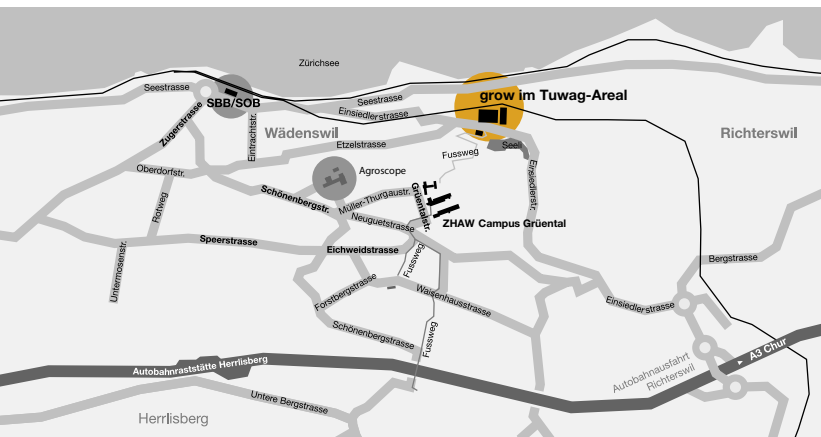
Geschäftsführer grow
Einsiedlerstrasse 29, 8820 Wädenswil
dolf.van.loon@grow-waedenswil.ch
Telefon +41 (0)44 680 16 37

Catherine Kroll (ab 1. Januar 2016)

Koordinatorin ZHAW-grow
ZHAW Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
Life Sciences und Facility Management
Grüntalstrasse 14, 8820 Wädenswil
catherine.kroll@zhaw.ch
Telefon +41 (0)58 934 54 98

Heiner Treichler

Geschäftsführer Tuwag Immobilien AG
Einsiedlerstrasse 25, 8820 Wädenswil
heiner.treichler@tuwag.ch
Telefon +41(0)44 783 15 60



www.grow-waedenswil.ch



REGION ZÜRICH PARK SIDE

